



Qualifikationsprofil

Masterstudiengang Changing Societies

Anbietende Einheit	Departement Gesellschaftswissenschaften
Abschluss	MA in Changing Societies
Umfang, Dauer, Beginn	120 KP, 4 Semester (bei Vollzeit); Herbst- und Frühjahrssemester
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch

Studienziele

Die Studierenden erwerben Kenntnisse verschiedener gesellschaftswissenschaftlicher Theorien, sozialer und kultureller Entwicklungen und öffentlicher Diskurse in Bezug auf sich verändernde moderne Gesellschaften. Sie besitzen die Fähigkeit, aufgrund ihrer methodischen Kompetenzen zur empirischen Untersuchung ein eigenes Forschungsprojekt reflektiert zu gestalten und durchzuführen.

Merkmale Studienangebot

Ausrichtung	Wissenschaftliche Forschungsausbildung
Studienrichtung(en)	Politikwissenschaft, Soziologie, Kulturanthropologie
Vertiefungen	–
Studienmodell	Der Masterstudiengang gliedert sich in die Module: Theories for Understanding Changing Societies (6 KP); Methods for Analyzing Changing Societies (6 KP); Migration, Mobility and Transnationalism; Conflicts and Peacebuilding; Resources and Sustainability (insgesamt 30 KP); Changing Societies Lab (18 KP); Masterprüfung (10 KP); Masterarbeit (30 KP); freier Wahlbereich (20 KP).
Besonderheiten	Der Studiengang zeichnet sich durch die thematische, theoretische und methodische Kombination unterschiedlicher Fächer (Interdisziplinarität) der Gesellschaftswissenschaften aus. Der Schwerpunkt liegt sowohl auf gesellschaftswissenschaftlichen Theorien als auch auf praktischer Forschungserfahrung. Studierende werden direkt in aktuelle Forschungsprojekte eingebunden. Sie lernen so die Praxis des Forschens durch direkte Mitarbeit kennen und werden vertraut mit Forschungsprojekten, die am Departement Gesellschaftswissenschaften durchgeführt werden.

Berufsfelder

Tätigkeitsbereiche	Regierungs- und Verwaltungseinheiten; NGOs; internationale Organisationen, Stiftungen, Forschungseinrichtungen und Unternehmungen
Weiterführende Studien	Doktorat

Lehre

Lehre / Lernen	Anwendungsorientiertes Lernen, exemplarisches Lernen, forschungsorientiertes Lernen, problemorientiertes Lernen, Selbststudium, theoretisches Lernen, Literaturrecherche, Projektarbeit
Prüfungen	Schriftliche und mündliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Seminararbeiten, Mitarbeit in Forschungsprojekten, Masterarbeit, Masterprüfung

Kompetenzen

Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> – eigenständig, differenziert, problemorientiert und kritisch zu denken und zu urteilen. – Strategien zur Bewältigung grosser Textmengen zu entwickeln, anzuwenden und kritisch mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur zu arbeiten. – kritisch zu reflektieren sowie wissenschaftliche Methoden angemessen anzuwenden. – eigenständig Recherchen durchzuführen, konzeptuelle Alternativen und verschiedenen theoretische Ansätze differenziert und begründet abzuwägen und komplexe Themen aufzuarbeiten. – sich in neue disziplinäre und methodische Zusammenhänge selbstständig und rasch einzuarbeiten und Fragestellungen explorativ zu bearbeiten und zu beantworten. – im Team zu arbeiten und mit Differenzen umzugehen. – selbständig oder in Projektgruppen die eigene Arbeit durch Planung und Prioritätensetzung zu diskutieren, strukturieren und gestalten. – in ausgewählten laufenden Forschungsprojekten mitzuarbeiten, eigenes Forschungsdesign zu erarbeiten, wie auch Fragen der Praxis und der Umsetzung zu kennen und beschreiben. – komplexe und systematische Zusammenhänge und Erkenntnisse darzulegen und sowohl vor einer wissenschaftlichen als auch für eine breitere Öffentlichkeit nachvollziehbar darzustellen und in Diskussionen zu vertreten. – inter- und transdisziplinär zu arbeiten.
Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> – aktuelle politische, gesellschaftliche und kulturelle Fragen und Entwicklungen zu reflektieren. – aus Einzelerkenntnissen ein zusammenhängendes gesellschaftswissenschaftliches Verständnis von Gesellschaften zu entwickeln. – gesellschaftliche Phänomene und Veränderungsprozesse, Deutungsmuster und Konflikte in ihrer Geschichtlichkeit und Vielschichtigkeit zu untersuchen und einzuordnen. – empirische Untersuchungen selbstständig durchzuführen und dabei problemadäquate Methoden einzusetzen. – komplexe soziale Prozesse zu analysieren. – Methoden-, Theorie- und Sachkenntnisse der Gesellschaftswissenschaften individuell zu vertiefen. – offene Fragestellungen zu identifizieren und formulieren sowie anhand von Methoden und Theorien der Gesellschaftswissenschaften ein Forschungsdesign zu erarbeiten. – Daten selbst zu erheben oder an grösseren Datenerhebungsprojekten aktiv mitzuarbeiten. – ihre Forschung in den Rahmen gesellschaftspolitischer Aushandlungsprozesse zu stellen und mit ihrem Fachwissen den gesellschaftspolitischen Diskurs zu gestalten. – kontroverse politische Themen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen zu bearbeiten und zu beleuchten und diese Themen sachlich zu diskutieren. – mit Fachwissen den gesellschaftspolitischen Diskurs zu gestalten.

Learning Outcomes

AbsolventInnen des Masterstudiengangs Changing Societies ...

- können sich aufgrund ihres Fachwissens im gesellschaftspolitischen Diskurs analytisch orientieren und kontroverse politische Themen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen sachgerecht bearbeiten.
- kennen Strategien zur Bewältigung grosser Textmengen und sind in der Lage, diese zur kritischen Bearbeitung wissenschaftlicher Forschungsliteratur einzusetzen.
- kennen wissenschaftliche Schreibtechniken sowie Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese kritisch reflektieren sowie problemorientiert zur Diskussion von gesellschaftlichen und kulturellen Fragen anwenden.
- können eigenständig Recherchen durchführen, konzeptuelle Alternativen sowie verschiedene theoretische Ansätze differenziert und begründet abwägen und diese zur Aufarbeitung komplexer Themen nutzen.
- sind in der Lage, sich in neue disziplinäre und methodische Zusammenhänge selbstständig und rasch einzuarbeiten und können diese Fähigkeit bei der Mitarbeit an von der Universität Basel durchgeführten Forschungsprojekten adäquat einsetzen.
- haben die Fähigkeit, selbst gewählte empirische und/oder theoretische Fragestellung im Rahmen von eigenständig erarbeiteten Forschungsdesigns gezielt anzuwenden.
- können komplexe und systematische Zusammenhänge und Erkenntnisse wissenschaftlich darlegen und sowohl vor einer wissenschaftlichen als auch für eine breitere Öffentlichkeit nachvollziehbar darstellen und in Diskussionen vertreten.